

D.=M. 1918.

Der seit Anfang Dezember v. J. behördlich auf 5 Uhr nachm. angeordnete Ladenschluß und der dadurch auf so kurze Zeit zusammengebrängte Ladenverkehr läßt es kaum zu, daß in den wenigen ruhigen Stunden bei dem großen Mangel an geschultem Personal die laufenden schriftlichen Arbeiten erledigt werden können. Es ist daher ganz unmöglich, bei dem frühen Ostertermin auch noch nebenher die Mehrarbeiten rechtzeitig fertigzustellen.

Wir richten daher an die Herren Verleger die Bitte, für diese 4. Kriegsostermesse den Termin bis zum 15. Juni d. J. zu verlängern. Es liegt wohl auch im Interesse der Herren Verleger selbst, da die Arbeiten dann sorgfältiger erledigt werden können und unliebsame Differenzen eher vermieden werden. Für gef. Gewährung der erbetenen Frist sagen wir im voraus besten Dank.

Gegebenenfalls werden wir uns auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Breslau, den 20. Januar 1918.

Ewendt & Granier's Buchhandlung
Hirt'sche Sortiments-Buchhandlung
Schletter'sche Buchhandlung.

O.=M. 1918.

Disponenden

kann ich dieses Jahr, zu meinem Bedauern, in keinem Falle gestatten. Versende auch keine

Remittenden-Fakturen.

Leipzig, 15. Januar 1918.

Verlag von Jaroslav Ferda.

Disponenden

können wir Ostermesse 1918

ausnahmslos

nicht gestatten.

Remittenden-Fakturen versenden wir nicht.

Leipzig.

H. Anton & Co.
Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung.
Friedrich Rothbarth.
Georg Wigand.

Keine Disponenden.

Da es uns an Exemplaren zur festen Auslieferung des von uns übernommenen Spamerschen Jugendschriftenverlages fehlt und wir eine große Anzahl Bücher infolge Papiermangels nicht neu auslegen können, sehen wir uns gezwungen, **sämtliche** noch in **Kommission** befindlichen **Jugendschriften** dieses Verlages (lt. direkter Anzeige der Firma **Edto Spamer** sind dieselben mit uns abzurechnen), bis zum **1. März d. J.** zurückzuverlangen.

Wir können also von **sämtlichen Jugendschriften**

ausnahmslos

in diesem Jahre **keine Disponenden** gestatten und müssen um Rücksendung bis zu oben genannten Termin ersuchen.

Nach dieser Zeit können wir keine Remittenden mehr annehmen und werden uns gegebenenfalls auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Berlin SW. 11, den 17. Jan. 1918.

Neufeld & Genius
Verlag.

O.=M. 1918

Wir bedauern, in diesem Jahre **ausnahmslos** **keinerlei Disponenden** gestatten zu können, und werden uns auf diese dreimalige Anzeige berufen. **Remittenden-fakturen werden nicht verschickt.**

Berlin W. 50, 18. Januar 1918

Morawe & Scheffelt
Verlag

D.=M. 1918

Zu meinem Bedauern kann ich

Disponenden

in diesem Jahre **ausnahmslos**

nicht gestatten.

Remittenden-fakturen versende ich nicht.

Hagen i. W., 15. I. 18.

Edto Rippel.

Zur

D.=M. 1918

können wir

Disponenden
nicht gestatten,

da wir während des ganzen Jahres à c. nur äußerst beschränkt liefern konnten, und wegen der Papierknappheit versenden wir in diesem Jahre

keine Remittenden-fakturen.

Hannover, Januar 1918.

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir zur Ostermesse 1918

keine Disponenden

gestatten können.

Die Remittenden-Vordrucke sind Anfang Januar zur Versendung gelangt.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)
Berlin W.

Nachdem wir unsere

Buchdruckerei-Großbetriebe

in Leipzig und Berlin durch Aufstellen weiterer Rotationsmaschinen und Schnellpressen, sowie durch Anschaffung neuer Werk- und Akzidenz-schriften, Setzmaschinen und Buchbinderei-Maschinen erweitert haben, sind beide Betriebe in ihrer Leistungsfähigkeit nunmehr so eingerichtet, daß sie den höchsten Anforderungen in bezug auf gute Ausstattung und schnellste Erledigung jeden Druckauftrages entsprechen können.

Wir übernehmen die Drucklegung von **Werken, Zeitschriften, Prospekten u. Akzidenzen** in jeder gewünschten Ausführung und sichern **prompte Erledigung** selbst der umfangreichsten Arbeiten zu.

Besondere Pflege werden wir in Zukunft dem **Mehrfarbendruck, speziell dem Drei- u. Vierfarbendruck**

widmen, wozu wir um so mehr in der Lage sind, als unsere eigene **Zinkographische Anstalt** auf das Zweckmäßigste zur Anfertigung von Autotypieklichees jeglicher Art eingerichtet ist.

Wir bitten, bei Vergebung von Druckaufträgen Preisofferten von uns einzuholen.

Deutsches Druck- u. Verlagshaus

G. m. b. H.

Buch- und Kunstdruckerei ♦ Zinkographie ♦ Buchbinderei

Berlin SW 68

Lindenstraße 26.

Leipzig-Stötteritz

Melscherstraße 7.